

Vöran bei Langhagen, d. 1. Oct.
1890.

Mein sanfter Freund!

Ich danke Ihnen vielmals für Ihre
anlässlich den Brief und die darin ruhige
besonnenen Bemerkungen der Freundschaft
und Dankbarkeit. Ich versichere Sie immer-
hin meine Liebe und kann Ihnen sagen,
dass ich stolz darauf bin, dass Sie, mein
Freund, den ich gleichsam als einen
Festler betrachten müsste, sich diese große
Haltung aus der Welt der irdischen Mühe-
niss in Athen annehmen haben.

Ich danke Ihnen auch sehr für die
Schuldigungen über die Pariser geistigen
Kreise, welche Sie einzuziehen die Güte haben.
Hoffentlich soll ich bald wieder schreiben
und wird es Ihnen nicht zu viel Mühe machen.
Ihre Brief über das Kloster Daphni haben ich

ersch. Meine Liebe empfiehlt sich Ihnen &c. Ihre woge-
nde Frau Mutter auf 6. Lissa.

leider nicht gefallen. Ich würde mich auf
jese freuen, Ihre Photographien aus der
Nicodemuskirche zu erhalten.

Die massiven Cartons zu mirren
3 Kisten in Athen, Wien u. St. Petersburg
wird ich noch im Laufe des Monats
October, bevor ich von meinem Lande
nach München zurückgekehrt sein werde,
an Ihre werthe Adresse abgeben.

Ich hätte so sehr Lust zu sehen, aber als
ich Herrn Baron Bräuer die große Kiste
mit den vielen Rollen zeigte, schien er
selbst zweifelhaft, ob ich alles schicken soll.
Ich werde mich einer Autorität beifügen,
wenn Sie es wünschen, und weiß ich
im Voraus darauf aufmerksam machen,
daß die Rollen durch das lange Liegen
etwas gedunkelt und verodeten sind, und
denn vielleicht sogar der Platz faulen

wird, deshalb aufzuhängen. Ich befindet
sich darunter ein Carton zum jüngsten Jari
von 65 Fuß Höhe (circa 20 Meter) in drei
Abtheilungen. Wie Sie sagen, wird
Ihre Gafallshaft die Transportkosten tragen.
Wie gerne würde ich einmal selbst nach
Athen kommen, um Ihre herrliche Museen
zu sehen! Wenn sich die Tage mit der
Pariser Kirche realisiren würden, könnte
ich die Reise vielleicht noch machen.

Wie würde ich mich freuen, Griechenland
meine gewirkte Vaterland wieder zu sehen!
Recht herzlich ich Ihnen, wie gewünscht,
meine eigene Photographie, welche ich selbst
nach langem Harter Strassen für mich
ließ. Von meinen Familien habe ich
gerade keine zur Hand. Sie haben die
Freundschaft, sich auf meine Zeichnungen
zu verlässigen. Herzlich Ihre Frau zur

